

Noch Fragen? Sind Ihnen die Antworten 15 Minuten wert?

Sicher haben Sie jetzt noch viele Fragen, die wir Ihnen gerne persönlich beantworten. Vereinbaren Sie am besten einen Termin in unserer Praxis. Ihre Gesundheit ist das Wertvollste, das Sie besitzen, achten Sie darauf.

[Edition radio || checks]

Die Vorsorge-Angebote Ihrer RADIO-LOG-Praxis

Nr. 6

Für den Mann im Mann

Wir bieten Ihnen die schmerzfreie Prostata-
Vorsorgeuntersuchung.



Achten Sie auf Ihre Gesundheit - Wir tun es auch

RADIO V LOG

Für den Mann im Mann

Was ist eigentlich die Prostata?

Der Begriff Prostata stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet „Vorsteher“ oder „Vordermann“. Es handelt sich dabei um eine Drüse, die einen Teil des Spermas produziert. Beim Mann liegt die Prostata unterhalb der Harnblase und ist ungefähr so groß wie eine Kastanie. Die ernsthafteste Erkrankung der Prostata ist der Prostatakrebs, der auch die häufigste Krebserkrankung des Mannes ist. Jährlich werden in Deutschland rund 58.000 Neuerkrankungen dieses bösartigen Tumors festgestellt.

Wann besteht erhöhtes Prostatakrebs-Risiko?

Sie sind älter als 45 Jahre?

Hatten Ihr Vater oder Ihr Bruder Prostatakrebs?

Haben Sie einen unklar erhöhten PSA-Wert?

Haben Sie oft Kreuzschmerzen?

Haben Sie häufig Harndrang – auch nachts?

Haben Sie Probleme beim Wasserlassen?

Haben Sie Blut im Harn?

Wenn Sie einige dieser Fragen mit „Ja“ beantworten, sollten Sie Ihre Prostata einmal jährlich untersuchen lassen.

Wie entsteht Prostata-Krebs?

Wie bei vielen Krebsarten ist auch die Entstehung eines Prostata-Tumors weitgehend unbekannt. Doch eines ist sicher: Die Erkrankung ist im Frühstadium symptomlos – keine Beschwerden, zum Beispiel beim Wasserlassen, keine Schmerzen, nichts! Erst im fortge-

schrrittenen Stadium können Blasenentleerungsstörungen, Knochenschmerzen, Gewichtsverlust und Blutarmut auftreten. Doch dann haben sich häufig schon Metastasen gebildet. Wird ein Karzinom jedoch schon im schmerz- und beschwerdefreien Frühstadium erkannt, bestehen beste Heilungschancen. Darum ist eine jährliche Untersuchung der Prostata so wichtig!

Was passiert bei der schmerzfreien Prostata-Vorsorgeuntersuchung?

Die Kernspintomografie (MRT) stellt derzeit das beste bildgebende Verfahren zum Tumornachweis dar. Eine Kombination aus verschiedenen bildgebenden Darstellungen liefert die sichersten Ergebnisse. Um die Untersuchung so genau wie möglich zu machen, wird eine Sonde in den After eingeführt sowie ein gutverträgliches Kontrastmittel in die Armvene verabreicht. Auf diese Weise entstehen sehr aussagekräftige Bilder, die im Gegensatz zum Ultraschall und der Tastuntersuchung eine genaue Beurteilung der Prostata und der angrenzenden Organe des Beckens erlauben. Besonders hilfreich ist diese Untersuchung, wenn der PSA-Wert (prostata-spezifisches Antigen) erhöht ist oder wenn ein Tumorverdacht besteht, aber in der Gewebeprobe keine Tumorzellen nachgewiesen werden konnten. Übrigens: Die komplette Vorsorgeuntersuchung dauert nicht länger als 30-40 Minuten.

Und nach der Untersuchung?

Das Ergebnis der Prostata-Vorsorgeuntersuchung sind viele Bilder und Messwerte, die wir Ihnen persönlich erläutern. Sie erhalten außerdem eine schriftliche Dokumentation und eine Empfehlung für die weiteren Maßnahmen.